

TCW-Newsletter / Ausgabe Juni 2007

Die Themen in dieser Ausgabe:

- Optimierung der Rüstzeit durch SMED: Planspiel zur Förderung der beruflichen Handlungskompetenz im Maschinenrüstprozess
- Der Einkauf von Dienstleistungen gewinnt in produzierenden Unternehmen an Bedeutung
- Wiederholte Durchführung einer Produktklinik während der Neuproduktentwicklung
- Risikomanagement bei Lieferantenwechsel
- Mit optimierten Auftragsabwicklungsprozessen zu einer erhöhten Kundenzufriedenheit

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle News

Optimierung der Rüstzeit durch SMED: Planspiel zur Förderung der beruflichen Handlungskompetenz im Maschinenrüstprozess

Die Forderungen des Marktes nach kundenindividuellen Produktpaletten mit hoher Qualität und kurzen Lieferfristen bilden die Einflussgrößen auf das derzeitige Produktionsmanagement und resultieren in kurzfristigen Änderungen der Produktionsplanung sowie in einer Reduzierung der Losgrößen. Diese Entwicklung wird zudem noch durch das Bestreben des Managements nach geringen Beständen, höherer Flexibilität der Fertigung und kürzeren Durchlaufzeiten intensiviert. Als Ergebnis führt dieser Trend zu einem erhöhten Gesamtrüstaufwand, der nur geringfügig durch neue Technologien zur Rüstzeitminimierung aufgefangen werden kann. Fortschritte in der Fertigungstechnologie ermöglichen zwar eine Reduzierung der einzelnen Rüstzeiten, bei näherer Betrachtung der Gesamtmaschinenbelegungszeit ist jedoch zu erkennen, dass sich der unproduktive Anteil des Rüstens erhöht.

[Weiter ...](#)

Der Einkauf von Dienstleistungen gewinnt in produzierenden Unternehmen an Bedeutung

In Zeiten des Konjunkturaufschwungs werden von produzierenden Unternehmen Dienstleistungen verstärkt nachgefragt. Dazu gehören beispielsweise Beratungsleistungen, Zeitarbeit und Leasing. Dennoch gibt es in den Materialgruppen der produzierenden Unternehmen nicht selten noch die Materialgruppe "Dienstleistungen", ein Sammelbecken unterschiedlichster Leistungen, für die die unterschiedlichsten Einkaufsmethoden eingesetzt werden müssten.

[Weiter ...](#)

Wiederholte Durchführung einer Produktklinik während der Neuproduktentwicklung

Zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit sind Unternehmen zunehmend gezwungen, die Herstellkosten von Produkten zu optimieren. Die Produktklinik stellt ein Konzept zur kontinuierlichen Verbesserung auf Produkt- wie auf Prozessebene dar, die auf einer funktionsorientierten Betrachtungsweise und einem systematischen Vergleich mit Wettbewerbsprodukten beruht. Der kontinuierliche Lernprozess im Unternehmen durch eine Produktklinik ermöglicht es, auch bei einer wiederholten Durchführung noch erhebliche Potenziale bei den gleichen Produkten zu erzielen.

[Weiter ...](#)

15. Münchner Management Kolloquium am 4. und 5. März 2008



Wolfgang Mayrhuber,
Vorstandsvorsitzender,
Deutsche Lufthansa
AG

Wolfgang Mayrhuber ist **Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG** und wird auf dem 15. MMK am 4./5. März 2008 in München als Referent auftreten. Im Oktober 1994 erfolgte seine Berufung zum Vorsitzenden des Vorstandes der Lufthansa Technik AG. Im Januar 2001 wurde er in den Konzernvorstand der Deutschen Lufthansa AG berufen. Seit Juni 2003 ist er Vorsitzender des Vorstands.



Dr. Dieter Kurz,
Vorsitzender des
Konzernvorstandes,
Carl Zeiss AG

Dr. Dieter Kurz ist **Vorsitzender des Konzernvorstandes der Carl Zeiss AG** und wird auf dem 15. MMK in München einen Vortrag halten. Dr. Kurz ist seit Januar 1999 Mitglied des Vorstands im technischen Ressort. Seit Januar 2001 ist Dr. Kurz Sprecher des Vorstands von Carl Zeiss. Im Juli 2004 wird er zum Vorsitzenden des Konzernvorstandes der Carl Zeiss AG ernannt.



Ernst Susanek,
Vorsitzender der
Geschäftsführung,
ZEPPELIN GmbH

Ernst Susanek ist **Vorsitzender der Geschäftsführung der ZEPPELIN GmbH** und wird auf dem 15. MMK als Referent auftreten. Seit November 1986 ist Susanek Geschäftsführer der ZEPPELIN GmbH und übernimmt im Juli 1991 den Vorsitz der Geschäftsführung. Seit Januar 1999 ist er zusätzlich Vorsitzender der Geschäftsführung Luftschiffbau Zeppelin GmbH.

Risikomanagement bei Lieferantenwechsel

Der Wechsel eines Lieferanten bietet nicht nur Chancen, sondern bringt auch Risiken mit sich, besonders wenn eine Ausdehnung der Beschaffungsaktivitäten auf den internationalen Markt angestrebt ist. In vielen Unternehmen herrscht Unklarheit, wie diese Risiken identifiziert und beherrscht werden können. Im Rahmen eines Arbeitskreises hat das TCW zusammen mit mehreren Unternehmen Lösungsansätze entwickelt.

[Weiter ...](#)

Mit optimierten Auftragsabwicklungsprozessen zu einer erhöhten Kundenzufriedenheit

Ein international agierendes Unternehmen des Maschinenbaus sah sich mit der Tatsache konfrontiert, dass stetig zunehmende Auftragszahlen intern zusehends schlechter abgewickelt wurden und dadurch sich die Lieferzeiten gegenüber den Kunden signifikant erhöhten. Auch über kurzfristige Stellhebel wie Mehrarbeit und Leiharbeit konnten innerhalb der bisherigen Unternehmensabläufe diese Herausforderungen nicht bewältigt werden. Als Ausweg aus dieser Problematik wurde eine umfassende Optimierung der langjährig gewachsen Auftragsabwicklungsprozesse als sinnvoll erachtet.

[Weiter ...](#)

Seminarhinweise

Management-Seminar: Produktpiraterieschutz im Unternehmen

20.06.2007 - 21.06.2007 - München

[Weiter ...](#)

Seminar Value Sourcing

17.10.2007 - 19.10.2007 - München

[Weiter ...](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München

E-mail: Mail@tcw.de

Telefon: 089 / 360523-0

Fax: 089 / 361023-20

Geschäftsleitung: Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann
Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).



Dr. Wilhelm Bender,
Vorsitzender des
Vorstandes,
FRAPORT AG
Frankfurt Airport
Services Worldwide

Dr. Wilhelm Bender ist Vorsitzender des Vorstands der FRAPORT AG Frankfurt Airport Services Worldwide und wird auf dem 15. MMK in München als Referent auftreten. Die Berufung zum Vorstandsvorsitzenden erfolgte im Januar 1993. Vorher war Bender bei der SCHENKER-RHENUS AG tätig und bekleidete u. a. das Amt des Vorsitzenden des Vorstandes der Schenker Waggon- und Beteiligungs AG.



Ralf W. Dieter,
Vorsitzender des
Vorstandes,
Dürr AG

Ralf W. Dieter ist Vorsitzender des Vorstands der Dürr AG und wird im März 2008 auf dem 15. MMK referieren. 1999 – 2003 war Dieter Unternehmensbereichsleiter und Vorsitzender der Geschäftsführung der Carl Zeiss Industrielle Meßtechnik GmbH. Seit Januar 2005 ist Dieter Mitglied des Vorstands der Dürr AG und fungiert seit Januar 2006 als Vorsitzender des Vorstands.